

# Premiere für drei alte Freunde

Martin Kaltner, Renate Kordon und Herman Seidl kennen sich seit Mitte der 1980er, dennoch ist die Ausstellung „Topic Synonym“ im Kunstraum pro arte ihre erste gemeinsame.

**Hallein.** Die aktuelle Ausstellung im Halleiner Kunstraum pro arte zeigt drei künstlerische Positionen, die eine über 30-jährige Freundschaft verbindet. Martin Kaltner, Renate Kordon und Herman Seidl trafen einander 1985 in Rom im Rahmen des österreichischen Auslandsstipendiums für bildende Kunst. Die Lust am Entdecken und das Reagieren auf den Genius Loci verband sie, die Stadt wurde ihr Atelier. Rom war für alle drei ein Wendepunkt. Seither entfalten Kaltner, Kordon und Seidl ihre Kreativität in diversen Medien mit unterschiedlichen Richtungen – zwar gibt es sporadisch künstlerische Kooperationen, die jetzige Ausstellung „Topic Synonym“ ist aber ihre erste gemeinsame. Sie spannt ei-



Martin Kaltner, Renate Kordon und Herman Seidl kennen sich seit mehr als 30 Jahren.

BILD: KALTNER/KORDON/SEIDL

nen Bogen von Rom bis Hallein, das „italienische Frühwerk“ wird aktuellen Arbeiten gegenübergestellt. Gezeigt werden Malerei, Zeichnung, Film und Fotografie.

Nach wie vor teilen Kaltner, Kordon und Seidl eine stete Neugier auf die Welt und deren Veränderung, der Blick auf den Men-

schen steht für sie im Zentrum. Herman Seidls 27-teilige Wandinstallation „La vita è come un'opera“ zum Beispiel besteht aus kleinen und großformatigen SW-Fotografien, entstanden während des halbjährigen Aufenthalts in Rom 1985. Martin Kaltner wiederum zeigt in der

Ausstellung eine Auswahl von in Rom 1985/86 entstandenen Arbeiten sowie aktuellere Serien wie „Xylem“, bestehend aus Malerei auf Holzkonstruktionen sowie Malereien und Filme von Orten, Peripherie und Baustellen.

Renate Kordon dagegen versucht in vielen ihrer Arbeiten das menschliche Innenleben zu erfassen – so z. B. in ihren „Seelenenergieportraits“, einer Serie von 20 Buntstift-Zeichnungen, entstanden in Rom 1986.

Am Mittwoch, 19. Mai, und am 9. Juni (jeweils um 18.30 Uhr) wird es eine After-Work Künstlerführung mit Herman Seidl geben, am Samstag, 19. Juni, sind um 11 Uhr die Finissage und ein Künstler\*innengespräch geplant (Eintritt jeweils frei). **pet**

## Viel Bewegung im Burghof Golling

**Musik und Tanz, Film, ein ganzes Orchester und viele neue Gesichter: Bei den heurigen Festspielen Burg Golling „rührt sich was“ – sinngemäß im Motto, aber auch ganz wortwörtlich im Programm.**

„Unser Programm 2021 in Golling steht für das Thema Bewegung“, erklärt Vorstand Hermann Döllerer. „In Zeiten der Entbehrungen und Beschränkungen sind sie es, die uns fehlen. Im sozialen Bereich, aber noch mehr in Körper und Seele. Beides wollen wir den Besuchern im Festspielsommer auf der Burg bieten.“

Auch im Festspielprogramm hat sich viel bewegt: Neben alten Bekannten wie **Heinz Marecek** (22. Juli) oder **Karl Markovics** (16. August) beehren heuer einige neue Gesichter den Burghof, wie der 26-jährige Dirigent und Pianist **Patrick Hahn** (25. Juli) oder der austro-japanische Geiger, Dirigent und Spitzengastronom **Joji Hattori** (19. August).

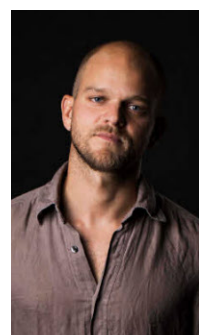
Aber auch ganz generelle Neuheiten stehen heuer auf dem Programm: Erstmals gibt es die Kombination Film und Musik (das **Weissensee-Ensemble** begleitet am 20. Juli in bester Stummfilm-Tradition den „Almfilm“ von Johannes Buchinger, „Der Halter“); erstmals gastiert heuer ein Orchester im Burghof (am 29. Juli mit Tenor **Pablo Cameselle**); und wenn **Davide Damiani** am 27. Juli Schuberts „Winterreise“ singt, feiert der Balletttanz seine Premiere im Gollinger Burghof.

Aber natürlich kann man sich auf viel Bewährtes verlassen – allen voran die stimmungsvolle Atmosphäre im Burghof und die Schmankerln aus den Genusswelten von Andreas Döllerer.



Drei der heurigen Highlights (v. l.): Schauspieler Heinz Marecek, Tenor Davide Damiani und Christoph Zimper vom Weissensee Ensemble.

BILDER: GULDENER/KUAH-KONZERT/HORÁK



### WENN DIE KULINARIK DIE KUNST KRÖNT

Die Soupers in Döllereis Genusswelten sind Symphonien für den Gaumen & können **vor oder nach den Veranstaltungen** genossen werden:

Konzertkarte & Souper im Wirtshaus € 76,00  
Konzertkarte & Souper „Cuisine Alpine“ im Genießerrestaurant € 139,00

Reservierungen in Döllereis Kartenbüro (MO-DO 10.00-13.00 Uhr | FR 14.00-18.00 Uhr); Markt 55 . 5440 Golling | T: +43 (0)6244 4220 159 . E: kartenbuero@doellereis.at

festspiele.golling.at